

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

Freitag 4. August 1871.

(298—1)

St. 3607.

Razpis.

Na slovenski deželni učilnici za gozdarje v Šneperku na Notranjskem z dveletnim šolskim tečajem je oddati 8 deželnih štipendij za prihodnje šolsko leto, katero se začne meseca oktobra. Vživalci omenjenih štipendij dobivajo živež in stanovanje in šolski poduk brez plačila, ter se imajo edino le z obleko preskrbeti.

Sinovi manjših kranjskih posestnikov ali družin malo premožnih deželanov imajo pred vsemi drugimi predpravo do teh ustanov, za koje naj se prošnje z dotičnimi dokazi in spričali o dobro dovršeni nižji realki ali vsaj o nekaj dobro dovršenih realkinih letih, vsaj pa o dobro dovršeni ljudski šoli zadnji čas do

10. dne septembra t. l.

deželnemu odboru kranjskemu izroče.

Razun osmih z omenjenimi štipendijami obarjenih učencev se vzamejo v to gozdarsko šolo

tudi dijaki za plačilo; prosilci te vrste se imajo pa naravnost na gospoda Šneperške grajščine, svetlega kneza G. Schönburg-Waldenburg-a obrniti.

V Ljubljani, 31. julija 1871.

Od deželnega odbora kranjskega.

(299—2)

Nr. 1370.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschaftsstelle mit dem Jahresgehalte von 1000 fl. wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

15. August 1871

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen.

Graz, am 31. Juli 1871.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(297—1)

Nr. 4402.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß sich bei demselben 4 Stück Madropolan (Verschlin) im Werthe von circa 40 fl. in Aufbewahrung befinden, welche muthmaßlich von einem Diebstahle herrühren.

Die Eigenthümer dieser Gegenstände, sowie überhaupt jene, welche sonst Ansprüche darauf zu erheben vermögen, werden demnach aufgefordert, sich

innen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, so gewiß hiergerichts zu melden und ihr Recht darauf nachzuweisen, widrigenfalls diese Gegenstände veräußert, und der Erlös zur Staatscasse gezogen werden würde.

Laibach, am 25. Juli 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 177.

(1731—1)

Nr. 1217.

Erinnerung

an Helena Selak geborne Bončina von Soura.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Helena Selak geborne Bončina von Soura hiermit erinnert:

Es habe Jakob Schaul von Scherouniza wider dieselbe die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung einer Forderung per 500 fl. ö. W. oder 425 fl. sub praes. 20. Mai 1871, Z. 1217, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

2. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. W. angeordnet und der Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lorenz Selak von Soura als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten Mai 1871.

(1777—1)

Nr. 1493.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Alerars, gegen Andreas Lifer von Oberotave Nr. 9 wegen an Forstschadenersatz schuldigen 14 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radlisch sub Urb.-Nr. 288/280, Ref.-Nr. 480 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 779 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

2. September,

2. October und

2. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 19ten Juni 1871.

(1802—1)

Nr. 1282.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Keppa von Steinbrück gegen Josef Zupančič von Ratschach wegen schuldigen 477 fl., 400 fl. und 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 94¹/₂, 95¹/₂, 96¹/₂ und 27, dann der Herrschaft Ratschach sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2045 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

25. August,

26. September und

27. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21ten Juni 1871.

(1780—1)

Nr. 1543.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kovac von Laas gegen Jakob Zolar von Korosce wegen aus dem Urtheile vom 17. Jänner 1870, Z. 148, schuldigen 126 fl. 49¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Radlisch sub Urb.-Nr. 315/308 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1848 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

4. September,

5. October und

4. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten Mai 1871.

(1782—1)

Nr. 2117.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Mule von Oberseedorf, als Cessionär des Jakob Petric von Markove und der Kirche St. Francisci zu Verh, gegen Johann Aufse von Verhnik wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1862, Z. 2873, schuldigen 100 fl. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeburg sub Nr. 186/172 und sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 360 fl. und 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagatzungen auf den

7. September,

7. October und

9. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten Mai 1871.

(1732—1)

Nr. 2266.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen k. k. Alerars und Grundentlastungsfondes, gegen Mathias recte Mathias Germel von Laase H.-Nr. 11 wegen aus dem Bescheide vom 9. Juni 1870, Z. 1338, schuldigen 38 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. I. pag. 351, Ref.-Nr. 82 vorkommenden behauenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

11. September 1871,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden,

daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Juli 1871.

(1724—1)

Nr. 1962.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kalar von Mulava gegen Franz Povl von Hraštoudol wegen schuldigen 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Ref.-Nr. 1083/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1847 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

16. September,

17. October und

17. November 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1871.

(1689—2)

Nr. 9123.

Dritte Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 28ten October 1870, Z. 18.915, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach bekannt gegeben:

Es werde über Einverständnis der beiden Theile die mit Bescheid vom 28ten October 1870, Z. 18.915, auf den 21ten Juni und 22. Juli 1871 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Martin Kastelitz gehörigen, im Grundbuche Schleinitz sub Einl.-Nr. 103 vorkommenden Realität peto. 134 fl. 11¹/₂ kr. für abgehalten erklärt und hat es bei der auf den

23. August 1871

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Weisage sein Verbleiben.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1871.

Bergheer's Theater

mit
Geister- u. Gespenstererscheinungen
Samstag den 5. August, Nachmittags 6 Uhr
**große Extra-
Kinder-Vorstellung.**

Kinder zahlen auf dem Sperrsitze . . 20 kr.
" " " " ersten Platz . 15 "
" " " " zweiten Platz . 10 "
" " " " Gallerie . 6 "
Erwachsene zahlen auf dem Sperrsitze 50 "
" " " " ersten Platz . 30 "
" " " " zweiten Platz . 20 "
" " " " Gallerie . 10 "

Das Programm ist so zusammengestellt, daß aus jedem Cylind etwas gewählt ist.

Zum Schluß: (1810)

Wasserkünste.

**Kalospinthechromokrene,
die Brillant-Fontaine**
beleuchtet durch das elektrische Licht.

Abends findet keine Vorstellung statt.

Pergament- Papier

zum Obsteindünsten

per Elle 24 kr. und 30 kr. bei

(1543-6) **Josef Karinger.**

Die seit vielen Jahren bestehende

Niederlage

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Wasch- waaren-Fabrik

des (2622-39)

F. A. Dattelzweig,

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fab-
ricat, von welchem die Preise neuer-
dings bedeutend herabgesetzt sind, be-
findet sich noch immer bei

Albert Trinker

in Laibach, Hauptplatz Nr. 239
„zum Anker.“

(1693-3) Nr. 1434.

Zweite Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 3ten
Mai 1871, Z. 1434, wird kundgemacht,
daß nachdem am 15. Juli 1871 die erste
Feilbietung der Realität des Casper Stare
von Potluka Urb.-Nr. 674 ad Herrschaft
Weldes resultatlos war, am

16. August 1871

zur zweiten Feilbietung dieser Realität
hiergerichtlich geschritten wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 15. Juli 1871.

(1767-1) Nr. 1425.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur in Laibach gegen Anton Er-
jauc von Witterkanomla wegen an Grund-
lastenentschädigung schuldigen 89 fl. 55 kr.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letzteren gehörigen, im Grund-
buche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr.
15/278 vorkommenden, gerichtlich auf
1780 fl. bewertheten Realität sammt An-
und Zugehör bewilliget, und werden die
Tagsetzungen im Reassumirungswege
auf den

5. September,

6. October und

7. November 1871,

mit Beibehalt des Ortes, der Stunde
und mit dem vorigen Anhang angeordnet,
und hievon beide Theile, das k. k. Steuer-
amt und sämtliche Tabulargläubiger ver-
ständigt.

R. f. Bezirksgericht Idria, am 26ten
Juni 1871.

P. C.

Von den beliebten **Kohn'schen Geschäfts-Circularen**
ist soeben Nr. 32, die momentane Situation an der Wiener Börse be-
sprechend, erschienen und wird auf Verlangen **gratis** und **franco**
zugefandt. (1759-4)

Exemplare der 3. Auflage der
Broschüre „Die Privatspeculation
an der Börse, von Jos. Kohn“
sind vorrätig und werden gegen
15 kr. franco versandt.

**Jos. Kohn & Co.,
Bank- & Börsenhaus**
Wien, verläng. Schottengasse 6.

(1766-1) Nr. 1175.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
procuratur in Laibach die mit dem Be-
scheide vom 26. August 1870, Z. 2096,
auf den 28. October 1870 angeordnet
gewesene, jedoch sistirte dritte executive
Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 261
und R.-Nr. 704 und 703 ad Herrschaft
Voitsch des Johann und der Maria Leskovic
von Godovich Nr. 32 im Reassumirungs-
wege und mit Beibehaltung des Ortes,
der Stunde und mit dem vorigen Anhang
auf den

5. September 1871

angerrndet worden.
R. f. Bezirksgericht Idria, am 23ten
Mai 1871.

(1789-1) Nr. 4720.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird kund gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider
Theile die mit Bescheid vom 27. April
d. J., Z. 2971, auf den 4. Juli und 4ten
August d. J. angeordnete erste und zweite
Feilbietung der dem Josef Wosjanec von
Dorje Nr. 41 gehörigen, im Grundbuche
ad Semonhof sub Urb.-Nr. 98 1/2 vor-
kommenden Realität für abgehalten erklärt
worden, es daher lediglich bei der dritten
auf den

5. September d. J.

angordneten Feilbietung sein Verbleiben
habe.
R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten
Juli 1871.

(1776-1) Nr. 1763.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k.
Finanzprocuratur Laibach, nom. h. Aeras,
gegen Lorenz Tefauc von Zala wegen an
l. f. Steuern und Umlagen schuldigen
115 fl. 70 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die ex-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
Letzteren gehörigen, im Grundbuche Laas-
lischek sub Urb.-Nr. 322/315, Rectif.
Nr. 491, vorkommenden Realität, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte von
1500 fl. d. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die executive Feilbietungs-
Tagsetzungen auf den

5. September,

5. October und

6. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-
den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 5ten
Mai 1871.

(1778-1) Nr. 1542.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andre
Zaidaric von Altenmarkt, Cessionär des
Jakob Krasouc von Verhnitz, gegen Jo-
hann Mulc von Oberseedorf wegen aus

dem Vergleiche vom 15. Mai 1866, Z.
3490, schuldigen 12 fl. 40 kr. d. W. c. s. c.
in die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letzteren gehörigen, im Grund-
buche sub Rectif.-Nr. 839/1 ad Haaberg
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerte von 1355 fl.
d. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die executive Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den

2. September,

2. October und

2. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Amtslocale mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 3ten
Juni 1871.

(1699-1) Nr. 2560.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur in Laibach in die executive
Feilbietung der dem Johann Machnic von
Sinadolde gehörigen, gerichtlich auf 501 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 274 ad
Herrschaft Senofetsch gewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

6. October

und die dritte auf den

8. November 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hin-
tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am
8. Juli 1871.

(1748-3) Nr. 9439.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte
wird im Nachhange zum Edicte vom
28. Februar 1871, Z. 3635, bekannt ge-
macht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur die mit Bescheid vom
28. Februar 1871, Z. 3635, auf den
3. Juni 1871 anberaumte dritte execu-
tive Feilbietung der der Maria respective
Josef Mehle von Udine gehörigen, sub
Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld vorkommen-
den, gerichtlich auf 1541 fl. 20 kr. ge-
schätzten Realität wegen schuldigen 74 fl.
38 kr. c. s. c. auf den

23. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen
Anhang übertragen worden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. Juni 1871.

(1803-1) Nr. 3994.

Freiwillige Realitäten- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Josef Schaffer und der Frau The-
refia Rencel, durch Dr. von Schrey,
die freiwillige Versteigerung der den-
selben gehörigen, im magistratischen
Grundbuche vorkommenden Realitäten,
als des auf 1700 fl. geschätzten Hauses
Consc.-Nr. 113 in der Rosengasse in
Laibach sammt Garten und des auf
100 fl. bewertheten Morastantheiles in
Jlovca Mappe Nr. 124/3 bewilliget,
und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung
auf den

4. September 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem
Gerichte mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Realitäten nur um
oder über den Schätzungswert hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Licitant vor
gemachtem Anbote ein 10perc. Ba-
dium zu Händen der Licitations-
commission zu erlegen hat, sowie die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

Bemerkt wird, daß sich die Eigen-
thümer eine achttägige Frist zur Ge-
nehmigung des Verkaufes vorbehalten
haben, und daß, da die Versteigerung
auf freiwilliges Ansuchen der Eigen-
thümer erfolgt, den auf die obigen
Realitäten versicherten Gläubigern ihre
Pfandrechte ohne Rücksicht auf den
Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Laibach, am 25. Juli 1871.

(1797-1) Nr. 5664.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiermit bekannt gemacht, daß zu der
mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom
23. Juni 1871, Z. 4524, in der Rechts-
sache der k. k. Finanzprocuratur Laibach,
nom. des h. Aeras, gegen Josef Ma-
rinic von Sagurje Nr. 45 peto. 105 fl.
30 kr. c. s. c. auf den 25. Juli 1871
angordneten zweiten executiven Realfeil-
bietung kein Kauflustiger erschienen ist,
daher am

25. August d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten
Juli 1871.

(1566-1) Nr. 3946.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird den unbekannten Rechtsnachfolgern
hiermit erinnert:

Es habe Johann Ludvik von Ratsch
Nr. 35 wieder dieselben die Klage auf die
Ueberlandesgeründe vert pri lanemim je-
zeru und Wiese dolinea ta gladka pri
skalni rebri sub pres. 2. Juni 1871,
Z. 3946, hiermit eingebracht, worüber
zur ordentlichen mündlichen Verhandlung
die Tagsetzung auf den

2. September 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Andreas Urbanic von Batsch als Curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten
Juni 1871.